

Auszeit vom Alltag - Mütterttag am Irmengard-Hof der Björn Schulz Stiftung

„Ich wünscht', ich könnte dich versteh'n...“

Der Mütterttag der Björn Schulz Stiftung ist ein Tag Auszeit für Mütter, die ein Kind mit einer schweren Erkrankung oder Behinderung haben. Zusammen mit anderen Müttern sollen sie sich an diesem Tag zurücklehnen und Zeit für sich selbst nehmen. Am 15. September 2018 veranstaltete die Björn Schulz Stiftung den mittlerweile dritten Mütterttag am Irmengard-Hof. Acht Mütter kamen aus nah und fern an den Hof, um sich mit anderen Müttern auszutauschen.



Musik war das Thema, dass sich durch den Tag zog ...

... und das wurde schon in der Vorstellungsrunde aufgegriffen. Jede Teilnehmerin stellte sich mit einem Lied vor, dass ihr momentan besonders viel bedeutete. Es war eine sehr intensive Stimmung, die musikalische Bandbreite wurde einmal quer durchgespielt. Manche Lieder gingen den Teilnehmerinnen sehr nahe, „da kriegt man eine Gänsehaut!“

*Je ne parle pas français
 Aber bitte red' weiter
 Alles, was du so erzählst
 Hört sich irgendwie nice an
 Und die Zeit bleibt einfach steh'n
 Ich wünscht', ich könnte dich versteh'n
 Je ne parle pas français
 Aber bitte red' weiter*

(Zitat aus dem Songtext „Je ne parle pas français“ von Namica)

Die Mutter erzählte, dass sie sich manchmal genau so fühlt, wenn sie vor ihrem Kind steht. Sie versteht kein Wort, aber es hört sich nett an ...

*Oa kerzn dalischt und in meiner Brust
 Legt si a koids Netz um mei Herz
 I zreiß des Netz und zünd die Kerzn wiada o
 I schnauf tiaf ei, so tiaf wia i hoid eischnaufa ko*

(Zitat aus dem Lied *Deifedanz* von Dreiviertelblut)

Diese Mutter beschrieb ihre Lebenssituation so: „Ich habe das Gefühl, dass unser Alltag ganz oft so ist, dass ich täglich die Kraft aufbringen muss, dieses kalte Netz, dass das Herz umschließt, zu zerreißen.“

Nach der Vorstellung wurden gemeinsam Trommeln gebaut und gestaltet. Dabei war es schön zu sehen, wie jede Mutter ihren eigenen Stil entwickelte. Es entstanden acht phantasievolle Unikate, die dann nach dem gemeinsamen Mittagessen auch gleich zum ersten Einsatz kamen.



Musiklehrer und -therapeut Markus Adam von der Musikschule Ismaning kam an den Irmengard-Hof und führte mit den Müttern einen Musikworkshop durch. Mit der Stimme, mit Instrumenten, mit den frisch gebastelten Trommeln, mit dem ganzen Körper konnten die Mütter Musik hören, Musik machen und sich zu Musik bewegen.

Sie probierten verschiedene Instrumente aus und lernten die eigene Stimme

kennen. Immer wieder war es spannend, wie die Gruppe zu einem gemeinsamen Rhythmus fand. So verging der Nachmittag wie im Fluge, und bei Kaffee und Kuchen klang der Tag gemütlich aus.

Wie immer war der Mütterttag kurz und schneller vorbei als erwartet, aber die Mütter haben die kurze AUSZEIT aus ihrem Alltag genossen.

Die nächsten „Müttertage“ finden am Samstag, 16. Februar 2019, und Samstag, 7. Dezember 2019, jeweils von 10.00 bis 17:00 Uhr, statt.

Ausführliche Informationen unter www.irmengard-hof.de

Sie haben Fragen?

Rufen Sie uns einfach an, Tel. 08054 90851 - 67, oder schreiben uns eine E-Mail sozialpaedagogen-ih@bjoern-schulz-stiftung.de

Stand: 13.12.2018/AN/PES